

Tagesordnung der 16. Sitzung des 34. Studierendenrates am 17.05.2024

Ort: Hallischer Saal
Zeit: 18:30 s.t.

TOP 00	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)
TOP 01	Angestelltenbelange (18:35)
TOP 02	Referent*innenbelange (18:55)
TOP 03	Berichte der Sprecher*innen (19:15)
TOP 04	Vorstellung der Bewerber*innen für den Verwaltungsrat des Studentenwerks (19:30)
TOP 05	Fahrradreparaturstationen Kooperation StuRa/Uni Entwicklungen (19:50)
TOP 06	Anträge und Diskussionen (20:00)
TOP 07	Personalbelange Wahl (20:15)
TOP 08	Sonstiges (20:45)

Bericht Vorsitz zur Stura-Sitzung am 17.06.2024

- Tagesgeschäft: Beantwortung von Mails, Presseanfragen etc.
- Gespräch bzgl. Mieterhöhungen StuWe
- Teilnahme Treffen Inklusionsteam
- Teilnahme Treffen AK Inklusion
- Planungstreffen Campus OpenAir
- Treffen AG Ersti-Beutel
- Gespräch mit Kanzler bzgl. Druck- und Kopierkosten
- Teilnahme an Stura-Sitzung Uni Leipzig
- Vollversammlung in Köthen

Bericht Finanzen

12.06.2024

Tagesgeschäft:

- Diverse Anfragen per Mail bearbeitet
- Buchhaltung
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt
- Pflege der finanzrelevanten Beschlussdatenbanken
- Rechnungen geschrieben

Zusätzlich:

- Nachbereitung verschiedener Projekte
- Rücksprache mit verschiedenen projektantragstellenden Personen und Arbeitskreisen
- FSR Finanzer-Workshop vorbereitet

Haushalt:

Projekttopf 1HJ.

800€	Bündnis 8.März
1.500€	NachHALLtig
700€	Hey, wovon träumst du Halle
1.200€	Ein anderer Held; malTHEanders
900€	Trans Day of Remembrance
600€	Touching through Display
1000€	Fashion Revolution Week
1200€	Klimabildungswoche
150€	eMERgency
250€	Filmvorführung „Push“ Krit Geo
650€	Antifaschistisches Sommerfest

(Vorgesehen: 15.000,00 € / noch Verfügbar: **6.050,00€**)

Sporttopf :

13.500€	Hindernislauf
3.200€	Studierendenreiter
4.000€	BreakDance
840€	Touch Rugby Turnier
1.272€	Beachvolleyball
400€	Campus Tennis Cup

(Vorgesehen: 32.620,00 € / noch Verfügbar: **11.028,00€**)

Bericht StuRa Referat für Äußeres 17.06.2024

- Alltagsgeschäft
- Texte für SPK am 10.06.2024
- Verschiedene Anfrage beantwortet
- Text für die StuRa-Sitzung am 17.06.2024
- Mitarbeit SRK, AK Zivilklausel, Halle for Choice, MLUnterfinanziert
- Teilnahme AG Ersti-Beutel
- Vorbereitung SRK-Sitzung am 16.06.2024

Antrag auf Anschaffung eines StuRa-Lastenrades

(nach gleichnamig, TO 22.5.23, Neufassung für 11.6.24)

Antragstext:

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe über 3.200 € für die Anschaffung eines Lastenrades und 2 Fahrradschlössern unter der Auflage, dass für das Lastenrad ein geeigneter Lagerplatz auf dem Hauptcampus gefunden wird. Das Lastenrad soll in Zukunft für eigene Veranstaltungen (z.B. Infostände, Protest) benutzt werden, aber auch als Leihangebot für Studierende eingesetzt werden.

Finanzierungsplan:

Ausgabe	Ausgabesumme	Summe kumulativ
Christina Bikes Modell CLASSIC STRAIGHT	1789,00€	1789,00€
7 Gangschaltung, Tretantrieb	219,00€	2008,00€
Holzdeckel mit Gasfeder	249,00€	2257,00€
203mm Bremsscheiben für Tretantrieb	23,80€	2280,80€
Option komplette Lichtanlage mit Dynamo	99,00€	2379,80€
Montage	101,15€	2480,95€
Transport Verpackung	57,12€	2538,07€
Transport Spedition	339,15€	2877,22€
Tex-lock Eyelet U/X-Lock Fahrradschloss	149,90€	3027,12€
Abus GRANIT 460 Fahrradschloss	59,95€	3087,07€
Puffer für unvorhergesehene Ausgaben, Verzierung (Klebefolie o. Ä.)	162,93€	3250€

Preise stammen aus Angebot Nr. 20240455 von Veloprojekt Peter Stage, sowie Globetrotter.de, Stand 11.6. Versandkosten werden bei Globetrotter ab 100€ Warenwert nicht berechnet.

Begründung:

Die Idee eines StuRa-Lastenrades ist nicht neu. Verschiedene Hochschulgruppen bringen diesen Vorschlag die letzten Jahre über immer wieder im Wahlkampf ein, ein konkreter Antrag blieb jedoch bisher leider meist auf der Strecke liegen. Dabei ist die Grundidee sehr gut. Lastenräder sind inzwischen bei vielen politische Initiativen oder auch bei Parteien absoluter Standard um Infomaterial für Stände oder Proteste von A nach B zu bringen. Insbesondere bei kleineren Lasten, die kein Auto benötigen, sind sie nachhaltiger und unkomplizierter.

Der Studierendenrat, aber auch mehrere Fachschaträte, haben oftmals Vorhaben, die den Transport kleiner Lasten beinhalten. So zum Beispiel Infostände oder kleinere Proteste. Für solche Zwecke ist ein Lastenrad eine sinnvolle Anschaffung.

Auch Studierende im generellen haben Verwendung für ein Lastenrad, insbesondere kleinere studentische Initiativen ohne große finanzielle Spielräume für eine eigene Anschaffung. Für solche Zwecke wäre es durchaus denkbar, das Lastenrad, analog zu den Teilautos, auszuleihen. Es müsste ein Lagerplatz am Uniplatz gefunden werden, an dem das Lastenfahrrad bei Nicht-Benutzung mit 2 sicheren Schlössern angeschlossen steht. Die Schlüssel dazu könnten zu den Bürozeiten gegen Kautionsverleih gegeben werden. Über die Höhe der Kautionsverleih soll das SPK entscheiden, den Lagerplatz sollen die Vorsitzenden und Finanzler*innen beim Kanzler anfragen.

Eine Leihmöglichkeit bietet auch noch einen Vorteil: Wird das StuRa-Logo gut sichtbar an dem Rad angebracht, fungiert das Lastenrad im Stadtbild als „fahrende Werbung“ für den Studierendenrat. So wird z.B. bei Projekten, die gefördert werden und auch vom Lastenrad Gebrauch machen, der Stura nicht nur auf den Flyern, sondern auch unmittelbar am Veranstaltungsort sichtbar.

Der letzte Antrag vom 22.5.23 ist leider während der Konstituierung des aktuellen Sturas an der Zahlung gescheitert, daher trage ich das Vorhaben erneut an den Stura heran. Wie bereits erwähnt wurde das Geld damals aus dem Sporttopf nicht ausgegeben und wurde auf das neue Haushaltsjahr übertragen. Der Fahrradartikel hat sich zum vorherigen Antrag geändert, Grund dafür ist, dass es das Original-Fahrrad nicht mehr zu kaufen gibt, unter anderem weil der Hersteller Babboe damit auffällig geworden ist, defekte Rahmen zu verbauen. Stattdessen ist das nächste Rad ein Modell, das in Dänemark als Postrad und in Halle von der „Die Linke“ benutzt wird. Das Angebot bezieht sich auf ein Rad, das im zweiten Werk in Berlin hergestellt wird. Die Optionen sind das absolute Minimum, was sich an der Ausstattung des Babboe orientiert. Transport ist im Angebot mit inbegriffen, weshalb dieser im Finanzierungsplan konkret beziffert werden kann, statt unter Puffer zu fallen.

Antragsteller: [REDACTED]

Veloprojekt Peter Stage

Veloprojekt Peter Stage - Gneisenaustraße 2a - 10961 Berlin

Studierendenrat der Martin Luther Universität
Halle-Wittenberg
Herrn Artur [REDACTED]
Universitätsplatz 7
06108 Halle (Saale)

Kontakt:

Gneisenaustraße 2a
10961 Berlin
Telefon: +49 30 69817024
Fax: +49 30 6939123

Datum: 07.06.2024
Angebots-Nr.: 20240455
Kunden-Nr.: [REDACTED]
Sachbearbeiter/-in: [REDACTED]

Angebot

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

gerne unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot:

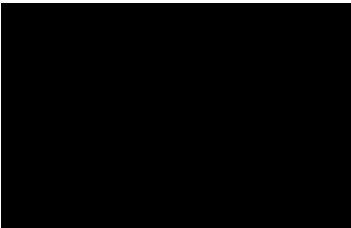
Pos.	Anzahl	Einheit	Artikelnr.	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	1	Fahrrad	3123	Christiania Bikes Modell CLASSIC STRAIGHT, mit - Alurahmen - Holzbox rundherum 50 cm hoch - Farbe schwarz - Mechanische Scheibenbremsen - Sattelschnellversteller 24" Alufelgen - Glocke	1.503,36 €	1.503,36 €
2	1	Stk.	1802	7- Gangschaltung mit Rücktrittbremse, Nabenschaltung, Shimano, (AP)	184,03 €	184,03 €
3	1	Stk.	3313.0001	Holzdeckel mit Gasfeder für Modell CLASSIC STRAIGHT	209,24 €	209,24 €
4	1	Paar	1889	203er Bremsscheiben für mechanische Scheibenbremsen vorne, Paar, (AP) - erhöht die erzielbare Bremsleistung der einfachen mechanischen Bremsen - für Lastenräder mit Tretantrieb	20,00 €	20,00 €
5	1	Stk.	3314	Option Lichtanlage komplett, inkl. Frontleuchte, Rückleuchte, Dynamo, vorne und hinten. Nicht für Christiania Bikes mit Cargo-Motor, nur für Tretantrieb	83,19 €	83,19 €
Übertrag						1.999,82 €

Pos.	Anzahl	Einheit	Artikelnr.	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
Übertrag						1.999,82 €
6	1	Stk.	9994	Option Komplette Montage eines Fahrrades Modell CLASSIC, außer Modell T, Modell S, oder mit E-Motor	85,00 €	85,00 €
7	1	Stk.	TCBPAK	Transport-Verpackung / pro Fahrrad auf Holzpalette (von Christiania Bikes).	48,00 €	48,00 €
8	1	Stk.	T285	Transport > Kosten per Spedition / DK > Halle-Wittenberg / fertig montiert udn fahrbereit / auf XL-Holzpalette oder rollend	285,00 €	285,00 €
Ansprechpartner: Hr. Artur						
Mobilrufnummer:						
Summe						2.417,82 €
Mehrwertsteuer 19% auf 2.417,82 € netto						459,40 €
Zu zahlender Betrag						2.877,22 €

Angebot freibleibend, Änderungen Irrtum vorbehalten. Das Angebot ist 14 Tage gültig.

Wir hoffen, dass unser Angebot Ihnen zusagt.

Freundliche Grüße



Perspektiven für die Jugend schaffen!

Die EU-Wahlen haben gezeigt, wie gefährdet die demokratische Gesellschaft tatsächlich ist. In Sachsen-Anhalt haben 30,5 Prozent der Wähler*innen einer faschistischen Partei ihre Stimme gegeben, in Sachsen waren es 31,8 Prozent und in Thüringen 30,7 Prozent. Bundesweit lässt sich sagen, dass die jüngeren Wähler*innen kein Bollwerk gegen demokratiefeindliche und völkische Ideologien mehr darstellen, da sie sich mit ihrem Ergebnis dem Durchschnitt der Bevölkerung angepasst haben.

Nun wird über Krisen gesprochen. Über die Krise der Demokratie, die Krise der Jugend und die Krise Ostdeutschlands. Dabei gerät aber eine Erkenntnis aus dem Blick, die produktiv anzuwenden wäre: Wer eine stabile, offene und demokratische Gesellschaft will, muss das strukturell untersetzen, muss den Menschen Perspektiven eröffnen und muss vor allem die Mehrheit derjenigen stärken, die nicht rechtsextrem gewählt haben.

Das sehen wir insbesondere bei der Jugend: Die 16- bis 24-jährigen haben mit 16 Prozent die AfD gewählt und entsprechen damit dem Durchschnitt. Aber die Mehrheit hat demokratisch gewählt. Die stärkste Kraft waren dabei mit 28 Prozent die „anderen Parteien“, also Kleinpartei, die sich oftmals um ein bestimmtes Anliegen kümmern wollen wie etwa die „Tierschutzpartei“ oder die „Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung“. Das ist ein klares Signal für Unzufriedenheit, welches sich eben nicht rassistisch, antisemitisch und völkisch äußern muss, sondern in der demokratischen Abwendung von den Regierungs- und Oppositionsparteien.

Und für diese Abwendung gibt es auch einen guten Grund. Einige der Menschen in der Altersgruppe sind Studierende, an denen man das beispielhaft festmachen kann. Denn ein Drittel der Studierenden ist arm. Während der Corona-Pandemie kam die Unterstützung viel zu spät und war nicht ausreichend. Die steigenden Lebenshaltungskosten betreffen genau diese Gruppe massiv. Das Gleiche gilt für das Versagen der Bundesregierung bei der Anpassung des Mindestlohns, der laut europäischer Mindestlohnrichtlinie bei rund 14 Euro liegen müsste. Auch die BAföG-Reform reicht hinten und vorne nicht und wird nicht dazu beitragen, das Vertrauen wieder zu erhöhen.

Als Studierendenrat der MLU appellieren wir an die Verantwortlichen in der Politik, die Demokratie zu stärken. Dafür darf es kein Aufweichen der Brandmauer oder das Hinterherlaufen hinter rechten Positionen geben, sondern es braucht die aktive Stärkung einer solidarischen Gesellschaft. Wenn wir uns darauf verlassen wollen, dass die Jugend diesen Wunsch in den Wahlergebnissen, in der Zivilgesellschaft, in der Uni und in zahlreichen Initiativen ausdrückt, dann braucht gerade sie eine Perspektive!

Lieber StuRa,

letzte Woche war der AKW fleißig am rumrödeln um euch den Einlass und eine Los-Aktion für die Wahlparty auf die Beine zu stellen.

An dieser Stelle vielen Dank an den neuen Partyreferenten! In so kurzer Zeit eine coole Party aus dem Boden zu stampfen braucht auf jeden Fall viel Einsatz und Spontanität. Während der AKW nicht zwingend für Spontanität bekannt ist, war es ein guter Start in die Zusammenarbeit. Eine interne Auswertung und Blick in die Zukunft steht noch aus aber alles zu seiner Zeit.

Wie auf der letzten Sitzung versprochen wollen wir unsere Verschnaufpause nutzen, um weiter den AKW-Geburtstag und unser Alumnitreffen im November zu planen. Daher findet ihr schonmal folgenden Antrag.

Wir beantragen eine Freigabe unserer Haushaltsmittel in Höhe von 1.000,- € für den AKW-Geburtstag/Alumnitreffen am 09.11.2024.

Die Finanzplanung wird sich dann weiter konkretisieren, wenn wir Einladungen und Anmeldelinks verschicken aber momentan ist es für uns noch nicht ganz einfach einzuplanen, wie viele Leute einerseits kommen würden und andererseits noch Partner oder Kinder mitbringen. Auch wollen wir auch unsere langjährigen Geschäftspartner bspw. bei Migoma einladen. Dennoch findet ihr hier schonmal unsere grobe Finanzplanung für Partyspiele, Kaffee/Kuchen, Abendessen und die Versorgung unserer AK-Mitglieder mit neuem oder ihrem ersten Merch - falls dies nötig sein sollte.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Summe
1	Geschirr	150,- €
2	Merch (AKW) und Goodies (Gäste)	200,- €
3	Miete Heizpilze	150,- €
4	Deko	50,- €
5	Getränke	100,- €
6	Essen	350,- €
	Summe	1.000,- €

Die Mittel sind selbstverständlich seit Haushaltsbeantragung für diese Veranstaltung zu sage und schreibe 15 Jahre AKW im StuRa eingeplant und geblockt.

Im Übrigen sieht es grade so aus als könnten wir uns eine kurze Sommerpause gönnen. Mal sehen, was uns die nächste Zeit noch erwartet. Euch eine produktive Sitzung und wir wünschen allen, die den StuRa verlassen noch einen schönen Abschied und viel Erfolg im weiteren Studium!

Solltet ihr sonst noch Fragen oder Wünsche haben, könnt ihr uns gerne jederzeit schreiben.

Es grüßt

Euer AKW

Und hier noch ein obligatorisches Mandala ;)

